

Mon 7.5 No. 7

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN



Versicherungen

Versicherungsfragen?

Starten Sie einen Angriff auf

Niederhäuser Walter

Junkerngasse 39

Telefon P. 031 22 57 16

G. 031 22 23 31

und Sie werden gewinnen (Mehr als 2 Punkte)

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 23 32 89

Dekorationen Blumenarrangements

Topfpflanzen Schnittblumen

Binderei für Freud und Leid

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 23 45 56

Gewerbestrasse 18

Pharmazeutische
Spezialitäten
Kräuter
Technische Artikel
Putz-Artikel
Kosmetik

Ch. Bietenholz Drogerie

Länggassstrasse 53

3012 Bern

Telefon 23 46 24

ETERNA ::



RADO

ORIS

Im bekannten Fachgeschäft

w. hellmann

Uhren - Bijouterie **Bern** Neufeldstrasse 1

CLUB-ORGAN

F.C. LÄNGGASSE

REDAKTION: K. Edelmann, Seftigenstrasse 211, 3084 Wabern, Tel. 54 13 43
 DRUCK : W. Mäder, Graph. Atelier, Worbstr. 190, 3073 Gümliigen

Vorstand

Präsident	: Ramseyer Rolf, Greuholzstr. 312, 3063 Ittigen	P 58 32 20 G 41 21 41
Vizepräsident	: Moser Peter, Länggassestr. 50, 3012 Bern	P 23 50 66 G 52 52 96
Sekretär	: Roth Hanspeter, Gesellschaftsstr. 85, 3012 Bern	P 24 14 62 G 80 23 33
Kassier	: Freiburghaus Felix, Gesellschaftsstr. 89, Bern	P 23 53 84 G 45 26 22

Spielkommission

Präsident	: Weggerle Heinz, Sagerstr. 4, 3006 Bern	P 44 40 28 G 55 55 22
Sekretär	: Kehl Willi, Hesstrasse 42, 3097 Liebefeld	P 53 17 85 G 53 44 62
Trainer	Heiniger Hansruedi, Seftigenstr. 32, 3008 Bern	P 45 88 32
Aktive	:	G 25 80 07
Platzwart	: Imhof Erwin, Spitalgasse 27, 3011 Bern	P 22 34 89
Platzkassier	: Tschui Rolf, Simonstrasse 9, 3012 Bern	P 23 43 61

Juniorenkommission

Obmann	: Schär Heinz, Dammweg 55, 3013 Bern	P 42 05 42 G 25 02 21
Trainer B1	: Ronchi Silvano, Freiestr. 28, 3012 Bern	P 23 13 38
Trainer B2	: Jost Alex, Länggassestr. 44, 3012 Bern	P 24 27 21
Trainer C	: Gehrig Johann, Nordring 10, 3013 Bern	P 42 96 05
Trainer D	: Niklaus Ruedi, Gräffenriedweg 4, 3007 Bern	P 45 83 41
Chef Jugend		
+ Sport	: Gerber Ueli, Bernstr. 107a, 3052 Zollikofen	P 57 15 52 G 25 76 33
Stammlokal	: Rest. Schweizerbund, Länggassestr. 44, 3012 Bern	P 23 30 82

Restaurant **SEIDENHOF**

Zähringerstrasse 44 Telefon 234102

Höflich empfiehlt sich: Hans Steiner-Dänzer



**Die feinen Cardinal-
Biere und diversen
Mineralwasser werden
Ihnen ins Haus geliefert**

**BRAU AG
53 40 41**



empfiehlt sich bestens
mit

**Schwarzwälder-
Kirschtorten**

Bäckerei-Konditorei
Länggasstrasse 47 3012 Bern,

Telefon 236628

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen

Seidenweg 5

3012 Bern, Telefon 237550

**Zwei vollautomatische
Kegelbahnen**

Restaurant **Länggass-Stübli**

empfiehlt sich den Mitgliedern des F.C. Länggasse bestens.

Familie Paul Portner

SPIEL · BETRIEB

ERSTE MANNSCHAFT

Nachdem Trainer Heiniger seine Schützlinge durch ein intensives Wintertraining auf die Rückrunde vorbereitet hatte, wurde die ersten Trainingsspiele absolviert. Leider konnte praktisch nie mit der Standard-Elf angetreten werden. Weil nur selten, bedingt durch das schlechte Wetter, im Freien trainiert werden konnte, fehlte es in den fünf Vorbereitungs Spielen an einer geschlossenen Mannschaftsleistung, gute Spielzüge hatten Seltenheitswert. So gingen denn auch die meisten dieser Trainingsspiele, teilweise sogar gegen unterklassige Gegner, verloren. Im letzten Probegeplott kam dann aber unsere Mannschaft langsam auf Touren, Herzogenbuchsee wurde auf eigenem Platze arg "auseinandergenommen", der 7:3 Sieg liess wieder etwas Optimismus aufkommen für den bevorstehenden Meisterschaftsstart.

Aus dem Spieltableau war ersichtlich, dass gleich der erste Meisterschaftsgegner eine schwere Hürde bedeuten könnte. Unsere Equipe reiste sicher mit gemischten Gefühlen nach Thun. Torhüter Ronchi stand für diese Partie nicht zur Verfügung und musste durch Reservehüter Moser ersetzt werden. Was Moser Urs in dieser Begegnung zeigte, war beste Torhüterklasse. Mit dem parrieren eines Elfmeterballes in der zweiten Halbzeit unterstrich der talentierte Hüter seine gute Form. Die ganze Mannschaft lieferte eine ausgezeichnete Leistung. Hätten unsere Stürmer die herausgespielten Chancen alle verwertet, wären die Gelbblauen bestimmt mit beiden Punkten nach Hause gereist. Immerhin, der Rückrundenstart war glücklich, das 1:1 in Thun war ein Erfolg. Victoria, das nach gutem Saisonstart plötzlich nachgelassen hatte, war am folgenden Sonntag zu Gast in der Länggasse. Spielerisch war die Weissensteine Elf unseren Leuten eher überlegen und die 1:0 Führung der Gäste war nicht unverdient. Durch Tore von Heiniger, einmal mehr durch einen raffinierten Freistoss, und ein Abstaubertreffer von Markus Gerber, wurde ein 2:1 Sieg errungen, der eher als schmeichelhaft zu bezeichnen war. In Burgdorf, wo unsere Elf am darauffolgenden Wochenende gastierte, gelang nicht alles nach Wunsch. Auch in dieser Begegnung wurden ganz einfach zuviele Chancen ausgelassen. Die Punkteteilung, wiederum ein 1:1, war aber für unser Team schlussendlich doch wieder ein Erfolg.

Mancher Spieler der ersten Mannschaft sah sich dann gezwungen, den Osterurlaub für einige Stunden zu unterbrechen, denn über dieses Wochenende stand eine Vollrunde auf dem Programm. Es galt, den FC Kirchberg aufzusuchen, der zu Hause die letzten Spiele nicht mehr verloren hatte. Die ungewohnte Wärme, der Winter war scheinbar plötzlich verschwunden, machte in dieser Partie dem FCL scheinbar arg zu schaffen, diesen Eindruck hatte man auf jeden Fall. Ohne Laufarbeit ist im Fussball kein Erfolg zu holen, das bestätigte diese Auseinandersetzung ganz klar. Im Gegensatz zu den Gastgebern, die mit einer druckvollen Spielanlage weitmaschig operierten, stempelten sich unsere Leute zu eigentlichen "Stehern". Dass dann schliesslich doch noch ein mageres 0:0 herauschaute, war einzig und allein unserem Torhüter Ronchi zu verdanken, der eine Glanzpartie lieferte.

Durch einen erneuten Wintereinbruch musste die wichtige Partie gegen den SC Ostermundigen verschoben werden, und deshalb stand als nächster Gegner WEF auf dem Programm. Auf dem Sportplatz Wyler erlebten die Zuschauer wohl keine hochklassige Partie, dafür lag doch einige Spannung in dieser Auseinandersetzung. Ein korrektes Kopfballtor durch Bernhard Gerber wurde gleich zu Beginn des Spiels durch den Schiedsrichter irrtümlicherweise annulliert. Hätte dieser Treffer Anerkennung gefunden, wäre dieses Spiel möglicherweise anders ausgefallen. Nachdem WEF aber nach einer halben Stunde bereits 2:0 in Führung lag, konnte Hostettler kurz vor der Pause den Anschlusstreffer buchen. Markus Gerber besorgte dann sogar noch den Gleichstand, doch kurz vor Schluss besiegelten die Gastgeber alle Hoffnungen unserer Mannschaft. Ein vermeidbares Kopftor eines gegnerischen Stürmers bedeutete die Niederlage, die erste Niederlage in der Rückrunde war für unser Team nicht mehr abzuwenden. Ein Unglück kommt selten allein, denn zu den verlorenen Punkten war in diesem Spiel auch noch ein anderer Verlust zu beklagen: Hostettler musste mit angerissenem Miniskus ausscheiden und wurde bereits zum zweitenmal in dieser Saison operiert. Die Voraussetzungen für das schon seit langem mit Spannung erwartete Spiel auf eigenem Platz gegen den Spitzenreiter FC Köniz waren deshalb alles andere als optimal. Nussli, der seit dem Spiel gegen Kirchberg infolge einer ersten Handverletzung auch nicht mehr zur Verfügung stand, bedeutete eine weitere wesentliche Schwächung unserer Mannschaft. Wer gehofft hatte, den FCK endlich einmal schlagen zu können, sah sich diesesmal enttäuscht. Zwar fabrizierten die Länggässer praktisch drei Eigentore, doch Köniz war spielerisch wie läuferisch eine Klasse besser. Der 5:0 Sieg der Vorortler war hochverdient und undisputabel. Im Spiel gegen Rapid auf dem Oberfeld hätte eigentlich fast traditionsgemäß ein Unentschieden erreicht werden sollen. Doch diesmal kam es anders als erwartet. Obwohl Rapid zu Hause diese Saison noch nie gewinnen konnte, wurde der FCL 4:1 geschlagen. Die Absenzen von Nussli und Hostettler sind im Moment einfach nicht zu verkraften. Nun könnte unsere Erste, nach der relativ guten Ausgangslage, doch wieder in den Abstiegsstrudel geraten. Sollten die nächsten Kämpfe keine Punkte einbringen, dann beginnt doch noch ein unerwartetes Zittern. Wir alle wünschen deshalb Trainer Heiniger und seinen Schützlingen für die restlichen schweren Punktspiele guten Erfolg.

ZWEITE MANNSCHAFT

Bedingt durch das schlechte Wetter, mussten auch zu Beginn der Rückrunde mehrere Spiele verschoben werden. Unsere Reservespieler bereiteten sich auf die Rückrunde sehr gut vor. Es konnte festgestellt werden, dass der Trainingswille jedes Einzelnen merklich gesteigert wurde. Begleiter Felix Freiburghaus, der den abgetretenen Lottaz in der Rückrunde ersetzt, konnte mit seinen Leuten getrost in die Rückrunde steigen.

Die erste Partie gegen Zähringia konnte mit viel Glück 1:0 gewonnen werden. Beim folgenden Heimspiel wurde Italiana glatt 9:0 überfahren. Der 3:1 Sieg über Münchenbuchsee, wieder auf dem Länggassplatz, schuf

die Grundlage für einen echten Spitzenkampf gegen Victoria. Wer diese entscheidende Auseinandersetzung zwischen den beiden FAVORITEN gesehen hat, musste feststellen: Das war nicht Viertligafussball, sondern eher ein sehr gutes Drittligaspiel. Durch unglaubliches Pech verlor unsere Elf dieses wichtige Treffen mit 0:1.

Trotz dieser Niederlage möchte ich aber der zweiten Mannschaft den guten Rat erteilen: Der Zug ist noch nicht abgefahren!!

DIE RESULTATE UND RANGLISTEN

1. MANNSCHAFT

Thun	-	Länggasse	1:1
Länggasse	-	Victoria	2:1
Burgdorf	-	Länggasse	1:1
Kirchberg	-	Länggasse	0:0
WEF	-	Länggasse	3:2
Länggasse	-	Köniz	0:5
Rapid	-	Länggasse	4:1

2. MANNSCHAFT

Zähringia	-	Länggasse	0:1
Länggasse	-	Italiana	9:0
Länggasse	-	Münchenbuchsee	3:1
Länggasse	-	Victoria	0:1
NORD	-	Länggasse	0:3
Maiella	-	Länggasse	4:6

1. Köniz	18	30
2. Lerchenfeld	17	25
3. Rapid	19	20
4. Länggasse	19	19
5. Thun	17	18
6. Kirchberg	19	17
7. Burgdorf	17	16
8. Rot-weiss	17	15
9. Victoria	17	15
10. WEF	18	15
11. YB II	17	13
12. O'mundigen	17	9

1. Victoria	12	20
2. Länggasse	9	12
3. Grafenried	9	12
4. NORD	10	12
5. Schönbühl	10	11
6. Münchenbuchsee	10	9
7. Schüpfen	9	9
8. Maiella	8	9
9. Zähringia	10	4
10. Italiana	10	2

MINI-WORLD-CUP, OSTERN, IN CANTERBURY

REISEBERICHT ZWEITE MANNSCHAFT

Am Donnerstag starteten 21 Länggässler (Spieler und Anhang) per Jet nach England, ein eisiger Schneesturm über London dämpfte erstmals unseren Optimismus.

Auf der Fahrt nach Canterbury machte uns unser Carchauffeur mit einer typisch englischen Raststätte bekannt. Einige Spieler warten sicher noch heute auf das bestellte Essen!!!

CERTINA-DS

die Uhr, die alles mitmacht



ab Fr. 170.-

UHREN - BUQUETERIE

H. HOSTETTLER
Länggasse 14 Bern

Blumengeschäft Jean Bracher

Länggasse 32 Tel. 23 36 86
Winkelriedstr. 56 41 70 10

Mitglied der Fleurop-
Interflora
Blumenspendevermittlung
nach allen Ländern
Passivmitglied



empfiehlt sich bestens für: Trauerkränze,
Sargbuketts, Brautbuketts, Dekorationen,
Topfpflanzen, Schnittblumen

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse

Telephon 23 55 77

Gepflegte Küche
Säli

Passivmitglied

mit höflicher Empfehlung **Fam. W. Schott**

Für Schreinerarbeiten und
Kunststoffenster

empfiehlt sich

Magazinweg 8

Telephon 23 46 56

Werner Schär

Restaurant Hallergarten

Gesellschaftsstrasse 24, Länggasse

Mit freundlicher Empfehlung

Fam. W. + S. Bucher Passivmitglied

Zum Verkauf im Restaurant: Exklusive **Rütter**-Spirituosen

Schliesslich langten wir dennoch wohlbehalten am Bestimmungsort an. Man brachte uns in einem riesigen College unter.

Freitagnachmittag stand das erste Spiel auf dem Programm. Unser Gegner hiess Spvg Marl und war für uns ein grosses Fragezeichen. Allerdings nur 10 Minuten. Dann wussten wir jedenfalls schon genau, wie die Schuhsohle unseres Gegenspielers aussah. Trotzdem wir kämpften hiess das Schlussresultat 1:10 für die 1. Liga Niveau aufweisenden Deutschen. (Der nach dem Nachtessen stattfindete Damen- und Herrenabend konnte uns auch nicht trösten).

Am Samstag wollten wir die Schlappe gegen die englische Mannschaft von Chartham ausbügeln. Ein üppiges Mittagessen etc. hinderte uns allerdings an diesem Vorsatz. Mit fliegenden "Fahnen" gingen wir 3:7 unter.

Gelegenheit Canterbury zu besichtigen hatten wir Sonntags. Nachdem wieder einmal kein Car erschien, fuhren wir per Taxis in die Stadt. Canterbury beeindruckte uns vor allem durch seine schöne Altstadt, die berühmte Kathedrale und die vielen Pubs. Am besten jedoch gefiel uns allerdings eine Pizzeria. Pizza, Vino und Brandy!!

Am nächsten Tag hatten wir Gelegenheit nach London zu fahren. Viel Zeit stand dazu zwar nicht zur Verfügung, doch zu der Bevölkerung fanden wir schnellen Kontakt. Besonders "Wynu" und "Oettu" waren darin wahre Weltmeister.

Einige Länggässler schauten sich nachmittags noch das Spiel Chelsea Ipswich-Town an. (Nach 1½ Stunden Carfahrt gelangten wir gerade noch rechtzeitig ins College um uns an der Schlacht ums "kalte Buffet" zu beteiligen. Krönender Abschluss des Gala-Balls war schliesslich die veranstaltete Lotterie (1. Preis ein PW Honda 1200). Gewinner war Herbert Whyte, Bruder des von argen Geldschwierigkeiten geplagten Organisators Joe Whyte.

Der Dienstag schliesslich verging wie im Fluge. Nach einigen letzten Einkäufen in London fuhren wir zum Airport. Ein letztes Sandwich und schon ging es wieder zurück in die Schweiz.

CHL. Schütz

JUNIOREN

JUNIOREN

Für diese Ausgabe möchte ich auf eigene Juniorenberichte verzichten, um die Juniorentrainer und Begleiter direkt zu Wort kommen zu lassen. Ich möchte an dieser Stelle den Berichterstattern für ihre "Reportagen" bestens danken.

JUNIOREN B I

Die Rückrunde haben wir recht vielversprechend begonnen, die erste Begegnung mit Laupen wurde wegen schlechtem Wetter verschoben, ebenfalls die Partie gegen Minerva. Dann endlich konnten wir spielen, und zwar gegen Rapid. Dieses Spiel wurde mit 6:0 gewonnen, dann gleich Steffisburg mit 8:0. Young Boys ging mit sehr viel Pech verloren, nämlich knapp mit 1:0. Zwar wurde in der zweiten Halbzeit das YB-Tor dauernd bestürmt, aber leider ohne Erfolg. Es wäre zu erwähnen, dass uns in diesem wichtigen Spiel noch ein klarer Elfmeter unterschlagen wurde.

Abschliessend möchte ich betonen, dass ich mit meinen B I-Junioren bis heute sehr zufrieden bin.

S. Ronchi

JUNIOREN B II

In der Vorrunde lief es uns sehr gut. Wir konnten in allen Spielen in stärkster Aufstellung antreten, was sich bezahlt machte: Nach Abschluss der Vorrunde belegten wir einen Punkt vor unserem stärksten Rivalen, Rot-Weiss, den ersten Rang.

Dann, etwa einen Monat vor dem Rückrundenstart, kam der erste schwere Schlag. Unser stets zuverlässiger Goali Tschui brach sich beim Treppen hinuntersteigen den Knöchel. Doch es sah schlimmer aus als es war. Schon beim zweiten Rückrundenspiel stand er wieder zwischen den Pfosten.

Dann folgte das zweite Unglück. Unser Motorenmann André ging es wieder zu langsam (wie immer). Mit Vollgas raste er von links über eine Kreuzung, was wir schon lange befürchteten, trat ein. Diesmal nützte alles Bremsen nichts mehr. André hatte jedoch Glück im Unglück, er brach sich nur das Schlüsselbein. Trauriges Ergebnis für unsere Mannschaft: Ausfall für mehrere Wochen. Dieser Unfall hätte leicht schlimmer ausgehen können. Hoffentlich lernt er etwas daraus!!

Das nächste Meisterschaftsspiel mussten wir mit vier Ersatzleuten bestreiten. Resultat: Erste Saisonniederlage nach zehn Meisterschaftsspielen. Dabei fiel der siegbringende Treffer noch aus einer klaren Abseitsstellung. Wann werden die Schiedsrichter endlich mal gerecht! Ich glaube, da können wir noch lange warten, aber sich deswegen aufregen und beschwerden, hat jedoch keinen Zweck!

Nun noch etwas anderes: Die meisten von Euch haben die Lehre angetreten. Das ist aber kein Grund zum Fernbleiben am Training. Unser Trainer Lege, dem wir für seine Arbeit wieder einmal herzlich danken möchten, würde sich freuen, wenn Ihr wieder zahlreicher zum Training erscheinen würdet!!!

Urs Blaser

DIE RANGLISTEN

B I

1. Länggasse	17
2. YB	15
3. Interlaken	12
4. Rapid	8
5. Helvetia	6
6. Steffisburg	6
7. Laupen	4
8. Azzurri	2
9. Minverva	2

B II

1. Rot-Weiss	17
2. Länggasse	16
3. Worb	12
4. Oberdiessbach	12
5. Bethlehem	9
6. Flamatt	6
7. Rubigen	4
8. Wef	2
9. Rapid	1

JUNIOREN C

Folgende Spiele der Rückrunde konnten absolviert werden:

Köniz	-	Länggasse	5:1
Länggasse	-	Bern	2:3
Länggasse	-	Langenthal	0:1
Ostermundigen	-	Länggasse	7:2
Burgdorf	-	Länggasse	1:3
Länggasse	-	Muri - Gümligen	1:5
Länggasse	-	YB	3:3

Entsprechend den Resultaten ist auch die Rangstellung. Von insgesamt 11 Mannschaften an letzter Stelle.

Als Trainer dieser Junioren möchte ich über die Geschehnisse der Rückrunde kurz berichten.

Seit Jahresbeginn trainiere und betreue ich die C-Junioren, denen in der Vorrunde bis auf ein Unentschieden kein Erfolg beschieden war.

Meine Zielsetzung ist: Der Mannschaft durch diszipliniertes, abwechslungsreiches Training das Selbstvertrauen und die Freude am Fussballspielen wiederzugeben. Im weiteren physische und technische Mängel zu verbessern.

Wenn ich nun heute Bilanz ziehe, so ergibt sich folgendes: Der Trainingsbesuch ist sehr gut. Haben doch bis heute durchschnittlich nicht weniger als 17 Junioren an den jeweils am Mittwoch (in der Halle am Donnerstag) stattfindenden Trainings teil genommen. In bezug auf Einsatz und Disziplin, so lassen diese Kriterien bei einzelnen Spielern noch zu wünschen übrig. Schade, dass es sich bei diesen Spielern gerade um talentierte Nachwuchskräfte handelt. Ich bin jedoch überzeugt, dass auch hier des Rätsels Lösung noch gefunden wird.



Ed. Ramseyer AG 3006 Bern

Heizung · Lüftung · Sanitäre Installationen

Galgenfeldweg 1
Telephon 031 41 21 41

E. und S. Tellenbach

Fabrikstrasse 33 Telefon 232393
empfehlen sich bestens für

Gemüse und Früchte
VéGé-Lebensmittel

Tea-Room

Roxy Bern

E. R. Raimund, Murtenstrasse 50
Telefon 25 30 30

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 Telefon 23 46 25
3012 Bern

Jeden Samstag feinste Butterzöpfe

Restaurant Zähringerhof *immer gut*

Neu

«SCHOPF»

BAR

Die Bar mit der gemütlichen Atmosphäre
in der Länggasse

Familie W. Probst Telefon 23 08 60

RESTAURANT MUESMATT

Freiestrasse 65 Telefon 23 39 74

Preiswerte Tellerservice

Spezialität: Pferde-Entrecôte
Familie H. Wittwer-Hofer

In spielerischer Hinsicht zeichnet sich bereits ein Fortschritt ab. Dies beweisen die Erfolge in den beiden Vorbereitungsspielen gegen FC Wohlensee und Biglen sowie ein Sieg in der laufenden Rückrunde gegen das gut klassierte Burgdorf und ein 3:3 gegen YB. Mit etwas mehr Einsatz, Willen und Glück wäre auch gegen die andern Gegner noch mehr darin gelegen.

Im allgemeinen bin ich mit den bisherigen Leistungen zufrieden. Meine Absicht besteht ja darin, mit diesen Junioren solange als möglich zusammen zu arbeiten und deshalb erwarte ich nicht schon heute Wunderleistungen.

E. v. Niederhäusern

JUNIOREN D / a

Von den D-Junioren gibt es wieder sehr erfreuliches zu berichten, denn in der Rückrunde wurden bereits sehr gute Resultate erzielt. Trotzdem die Mannschaft praktisch selten in der vollen Besetzung antreten konnte, da leider einige Ausfälle bedingt durch Ferien, Krankheit und Verletzung zu verzeichnen waren, wurde tapfer gekämpft.

Bis jetzt hatten wir das Glück, fehlende Spieler durch Junioren vom 2. D ersetzen zu können. Auch möchte ich an dieser Stelle im Namen der ganzen Mannschaft Herrn Gehrig für seine grosse Hilfsbereitschaft danken.

Abschliessend hoffe ich, dass uns das Glück auch in den restlichen Spielen zur Seite steht, damit wir unseren guten 3. Rang behaupten können.

A. Brunschwiler

Länggasse A	-	Rot-Weiss B	8:3
Wohlensee	-	Länggasse A	1:4
Länggasse A	-	Bethlehem	3:2
Länggasse A	-	Viktoria	3:3

JUNIOREN D / b

Da die D / b - Mannschaft erst ab Rückrunde spielt, können wir noch nicht allzuviel erwarten. Meine Sprösslinge haben aber sehr grosse Fortschritte gemacht in den letzten Spielen, was mich natürlich sehr freut. Der Spielbetrieb ist recht gut, doch können wir nur gewinnen, wenn jeder Spieler beim Training und beim Wettspiel vollen Einsatz zeigt.

H. Gehrig

JUGEND UND SPORT

In der nächsten Ausgabe werde ich die beiden Runden (Vor- und Rückrunde), aus meiner Perspektive betrachtet, unter die Lupe nehmen.

Heute möchte ich ein paar Sätze über die Stafetten - die Trainingsform mit 1000 Möglichkeiten - verlieren. Die Stafetten sind in vorzüglicher Weise geeignet, eine Verbesserung der Konditionsfaktoren in spielerischen und wettkampfnahen Formen zu erreichen. Der eine oder andere Leser kommt vielleicht einmal in die Lage, dass er eine Stafette organisieren muss. Ich möchte ihm dazu ein paar Tips gegen.

DURCHFUEHRUNGSPROBLEME

Stoffauswahl

Bestreben des Schülers wird es sein, die gestellte Aufgabe möglichst rasch zu lösen, um seiner Mannschaft zum Sieg zu verhelfen. Diesem Streben muss bei der Stoffauswahl in erster Linie entsprochen werden.)

Sie bedingt:

- einfache Uebungen
- keine grossen qualitativen Schwierigkeiten (Handstand, Seilspringen, Korbewürfe usw.
- gekonnte, vorbereitete Uebungen, welche ein in hoffnungsloses Hintertreffen-Geraten verhindern und zudem die Unfallgefahr auf ein Minimum reduzieren.

Die Stoffauswahl muss auch der konditionellen oder technischen Zielsetzung angepasst sein.

Organisation

Die Organisation der Stafetten stützt sich auf drei wichtige Grundsätze:

- optimale Uebungsintensität für alle
- die Wartezeit muss der notwendigen Erholungszeit entsprechen
- minimale Unfallgefahr

Diese Anforderungen können erfüllt werden, indem man:

- kleine Parteien bildet, damit die Intensität grösser wird
- Einzel- oder Gruppenläufe organisiert (entsprechende Stoffauswahl)
- auf ausgeglichene Mannschaften achtet
- so viel wie möglich vor der Lektion vorbereitet, damit ein reibungsloser Ablauf garantiert ist
- die Regeln genau anwendet:

Start:	genaue Startlinie genaues Startkommando
--------	--

Ablösungen:	Möglichkeiten wählen, die keine Mängel zulassen
-------------	---

Ziel: genaue Ziellinie
Schlussläufer kennen oder kennzeichnen
Einlauf verfolgen

- alle Anordnungen so festlegen, dass sie eingehalten werden können.

Darbietung

- klare und einfache Anweisungen bei der Uebungserklärung abgeben
- besser rasch vorzeigen, als langfädige und komplizierte Erklärungen machen
- möglichst schnell beginnen, und zwar mit einfachen Grundregeln, welche später ausgebaut werden können
- die Schüler durch die Darbietung begeistern

Kontrolle

- das Geschehen, vor allem im Zieleinlauf, immer verfolgen
- auf die korrekte Uebungsausführung achten
- keine Mogeleyen oder mangelhaften Einsatz dulden

Korrektur

- Unklarheiten vor dem zweiten Durchgang regeln
- eventuell Zeitzuschläge oder Rückversetzung vornehmen
- nur wenn nötig, Disqualifikation aussprechen

Ueli Gerber

WALTER LOOSLI



Freimitglied

Gegen das Unabänderliche gibt es keine Auflehnung, wir müssen hinnehmen, was uns das Schicksal auferlegt. Tieferschüttert mussten wir Abschied nehmen von einem Menschen, der uns ein lieber und guter Freund und Kamerad gewesen war. Walter Loosli, unser langjähriges Mitglied, ist im Alter von 58 Jahren einem Herzleiden erlegen und musste uns für immer verlassen.

Geboren und aufgewachsen in der Länggasse, hat er mit gleichaltrigen Kameraden eine schöne Jugendzeit erlebt. Wie sehr er der Länggasse zugehörig war beweist, dass er dem Quartier sein ganzes Leben die Treue hielt. Da er seine Liebe für den Fussballsport entdeckte, trat er als Jungling der Junioren-Abteilung des FCL bei. Später, als Aktiver, blie-

Begni+Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

La Ticinese M. BOLLA

Mittelstrasse 70 Tel. 23 28 40 Tel. priv. : M. Bolla 56 47 66 Hinterkappelen

Tessiner und Italienische Spezialitäten. Comestibles

Autocar-Reisen im In- und Ausland, Vereinsausflüge, Hochzeitsfahrten

Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen zur Ver-
fügung



Telephon 031 23 33 13

Falkenplatz 3

Bern

Autogarage

Filippo Pagano
Zikadenweg 6 Bern

offizielle Vertr. **FIAT**

Tel. 42 43 89

P. 55 58 73

Velos - Velosolex

Mofa: Pony - Rixe - Sachs -
Puch

Reparaturen

E. Riesen

Neubrückstr. 72 Tel. 23 16 01

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hesstrasse 42, Tel. 53 44 62

Restaurant Schloss Reichenbach

Bekannt für
Fischspezialitäten

• Grosser Parkplatz

Telephon 57 00 20

Familie Moser

ben seine Begabung und sein Talent den Verantwortlichen nicht lange verborgen und bald einmal hatte sich "Wale" in die 1. Mannschaft hingespielt. Als umsichtiger und zuverlässiger Verteidiger wirkte er mehrere Jahre im Fanionteam und zu seiner grossen Genugtuung gelang ihm und seinen Mitspielern im Jahre 1947 der Aufstieg in die II. Liga. Seine fussballerische Laufbahn beendete er dann bei den Senioren. Mit zunehmendem Alter machte sich dann leider ein Herzleiden bemerkbar, was ihn zu zeitweiliger Untätigkeit verurteilte. Wohl trat hin und wieder eine Besserung ein, aber in den ersten Apriltagen dieses Jahres trat der Tod an sein Lager, ein müdes und krankes Herz hatte aufgehört zu schlagen.

Dankbar wollen wir dem lieben Entschlafenen für seine treuen Dienste, die er in schönen und trüben Tagen für den FC-Länggasse geleistet hat, danken. Seiner lieben Frau und den zwei Töchtern entbieten wir auch an dieser Stelle unsere aufrichtige Anteilnahme.

NEUE GESICHTER



Armand Brunschwiler, geb. 26.8.26, Begleiter der D/a-Junioren-Mannschaft und zugleich neu im Amt als Junioren-Sekretär, zentrale Figur in Bezug auf Aufgebote und administrative Arbeiten der Juniorenabteilung, opfert somit sechs bis sieben Stunden pro Woche für unseren Nachwuchs. In seiner noch verbleibenden Freizeit pflegt er folgendes Hobby:

Fussball, Fussball!!! Seine besondere Genugtuung: Die erspriessliche Zusammenarbeit innerhalb der Juniorenkommission.

Rolf Tschui, geb. 6.10.46
Weil beim FCL wie überall schlussendlich die "Kasse" stimmen muss, sind Platzkassiere äusserst wichtig, seine Aufgabe hat Rolf sehr pflichtbewusst erfüllt. Zusätzlich bestätigt er sich noch als Junioren-Begleiter. Sein besonderes Erlebnis im Kassenhäusschen: "Als kürzlich ein Match-Besucher anstelle eines gültigen Ausweises ein abgelaufenes Gurtenbahn-Abonnement vorwies, liess ich den Frechling von Platzwart Imhof gleich verhaften.....!!"



Im Namen des Vorstandes möchte ich den beiden neuen Funktionären für ihre selbstlose Tätigkeit im FCL bestens danken und hoffe, dass sie noch recht lange mitmachen werden.

Der Kranken ~ Haus ~ Rapport

In letzter Zeit, s'ist eine Plage
Bezog unsere Erste manche Niederlage
Nach gutem Start, ging's steil bergab
Der Vorsprung auf die Letzten ist schon knapp
Wo liegt's denn, wird sich jeder fragen
Lasst die Beteiligten selber klagen,
die halbe Mannschaft ist lädiert
es ist drum folgendes passiert:



A. Nuspliger

- Er war fast weg, der einte Finger
Sah aus wie ein lädierter Ringer
Ein Gips, vom Ellbogen bis zur Hand
nahm mir vor Gewicht fast den Verstand
Ich hatte Glück, es heilt recht gut
s'ist ja klar, bei meinem Fussballerblut
In einigen Wochen, kann kaum mehr warten
Werde ich voll in die Kämpfe starten

M. Hostettler

- Im Spiel gegen WEF, bei einem Knaller auf's Tor
Sprang mein Miniskus unter der Kniescheibe hervor
Versuchte zuerst selbst, ihn provisorisch zu flicken
Ist mir misslungen, konnte nicht mehr weiterkicken
So musste ich dann schon zum zweitenmal
Zu Dr. Didier in's Sonnenhofspital
Falle deshalb für einige Tage aus
heute wurd' ich operiert, morgen geht's nach Haus

P. Kräuchi

- Ein Tschech in die Brust, ein kurzes Krachen
konnte kaum mehr schnaufen, schon gar nicht mehr lachen
Eine stolze Rippe, zerkrümmt und zerbrochen
Stand mir aus dem Körper, unter dem Brustbeinknochen
Musste mir aus dem Körper, unter dem Brustbeinknochen
Auf die Dauer pausieren und das Atmen vermeiden
Bin heut' wieder fitt und kampfbereit
Kann voll ran an den Speck, was mich sehr freut

Eptinger

Die herrlichen Durstlöcher

Pepita

Ganzjährig

Mineralquelle Eptingen AG

Café-Restaurant Beaulieu

Falkenplatz/
Erlachstrasse 3
Telefon 23 24 59

Treffpunkt des FCL
Spezialitäten aus Küche und Keller
Feldschlösschen-Biere

Höflich empfiehlt sich
Familie Rebmann-Heller

Früchte und Gemüse

stets frisch und gepflegt bei

H. Gloor

Bushalt Mittelstrasse

Länggasstr. 32 a



Auto-Fahrschule

Alfred Thönen

Breitenrainstrasse 61

Telephon 031 42 02 33

Restaurant «ZEBRA»

Gute Küche
und Keller

Fabrikstrasse Telephon 23 23 40

A.+ M. Zeller- Antonioli

NACHRICHTEN

AUS DER FC-FAMILIE:

- Bei unserem Erst-Teamler Kislig Fritz kehrte der Klapperstorch ein und legt einen gesunden Knaben namens Philippe in die Wiege, wir gratulieren Annemarie und Fritz herzlich!
- Nach Überstandener Miniskus-Operation hoffen wir alle, dass Martin Hostettler nun wenigstens für einige Zeit von weiteren "Aerzte-Schnäflereien" verschont wird!! (Es sei denn, er hätte noch ein drittes Knie !!)

Spenden:

- Hans Brunner, in Fa. Fasel + Brunner, hat eine Juniorenmannschaft neu eingekleidet, besten Dank für das feine Tenue.

Ballspenden:

- Brühlhart Johann, Bern, H.P. Frieden, Malerei Stettlen, Rolf Ramseyer, Sanit. Anlagen, Bern.
- Als Aufmunterungsspritze nach dem verlorenen Köniz-Spiel hat unser Stammlokal-Wirt, Herr Eichenberger, der ersten Mannschaft inkl. Anhang ein feudales Mittagessen spendiert, besten Dank für den "Leckerbissen"!

Kartengrüsse:

- Unsere zweite Mannschaft grüsst von einem Osterturnier aus England.
- Rocky und Sonja grüssen aus Gran-Canaria

Voranzeigen:

- Die diesjährige Hauptversammlung findet nicht, wie im letzten Cluborgan erwähnt, am 11. Juli statt, sondern Freitag, den 4. Juli, 20.00 Uhr im Rest. Schweizerbund
- Erstmals führt unsere Juniorenabteilung dieses Jahr ein Junioren-D Turnier durch, mit voraussichtlich 12 Mannschaften.

Datum: 15. Juni, Sportplatz Länggasse.

EINLADUNG für alle Passivmitglieder!

Um unseren verehrten Mitgliedern einmal auf eine besondere Art zu danken, offerieren wir anschliessend an das letzte Heimspiel der ersten Mannschaft einen Apéritiv.

Datum: Sonntag, den 8. Juni, ca. 12.15 h. Bitte reservieren Sie sich diesen Sonntagmittag, eine persönliche Einladung wird Ihnen demnächst noch zugestellt.

PELE IN BERN

Die Firma Weissenburger zeigt

Donnerstag, den 15. Mai, 19.30 h im Rest. Schweizerbund
einen interessanten Lehr- und Dokumentarfilm mit Hauptdarsteller PELE !!! Eintritt frei, wir erwarten vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder.

LETZTE NEUHEIT

Im Interesse der Regularität der Meisterschaft wurde der Wettspielkalender wie folgt neu gestaltet:

<u>17./19.5.</u>	Ostermundigen	-	Köniz
	WEF	-	Rot-Weiss
<u>21. 5.</u>	Young-Boys	-	Thun
	(Vorspiel zum Länderspiel Schweiz-Irland)		
<u>25. 5.</u>	Rot-Weiss	-	Köniz
	Thun	-	Burgdorf
	Victoria	-	Lerchenfeld
<u>1. 6.</u>	Rapid	-	Kirchberg
	Länggasse	-	Rot-Weiss
	WEF	-	Ostermundigen
	Victoria	-	Young-Boys
	Burgdorf	-	Lerchenfeld
<u>8. 6.</u>	Rot-Weiss	-	Victoria
	Young-Boys	-	WEF
	Länggasse	-	Ostermundigen
	Kirchberg	-	Burgdorf
	Lerchenfeld	-	Thun

Neuansetzungen für unsere zweite Mannschaft

18. 5.	Länggasse	-	Zähringia
25. 5.	Italiana	-	Länggasse
15. 6.	Schönbühl	-	Länggasse
22. 6.	Grafenried	-	Länggasse

Unsere Inserenten sind die finanziellen Träger
des Cluborganes.

berücksichtigt diese Gönner deshalb so oft es möglich ist !!!

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5, Bern
Telefon 42 44 52

Rasch
preiswert
zuverlässig

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

H.R. HEINIGER BERN

Spenglerarbeiten
Flach-Bedachungen
Projekt und Submission
Reparaturen

Fischermättelistrasse 6b
3000 BERN
Telefon G 031 25 80 07
P 031 45 88 32

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio
Gesellschaftsstrasse 70
Telefon 23 59 30



BERNINA

Peter Pulfer
Hirschengraben 2, Telefon 25 22 20
Beundenfeldstrasse 21, Telefon 41 65 55
3000 Bern

Es ist kein Zufall, daß Bernina nicht nur
in der Schweiz die meistgekauft
Nähmaschine ist.

Kormann und Scheidegger

**ELEKTRO
FACHGESCHÄFT**

BERN, Freiestrasse 33
Telefon 23 47 68

AZ3000 Bern 9
LänggasseHerrn
Heinz Schär
Dammweg 55
3013 B e r n
-----*Der Sportler kauft im Sportgeschäft!*

Christen & Co. AG., Sportabteilung
Max Eiselin, Sportgeschäft
Gebr. Loeb AG., Sportabteilung
Ryfflihof, Sportabteilung
Universal-Sport
D. Vaucher, Sportgeschäft

Marktgasse 28	Tel. 22 56 11
Gerechtigkeitsgasse 78	Tel. 22 16 22
Spitalgasse 47	Tel. 22 73 21
Aarberggasse 53	Tel. 22 42 11
Zeughausgasse 9	Tel. 22 78 62
Theaterplatz 3	Tel. 22 22 34
Marktgasse 40	Tel. 22 22 36

F. SolcàWand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44
3000 Bern
Telefon 23 42 07

*Restaurant
Schweizerbund*Klublokal
des FC. Länggasse*Sali für Familienanlässe*

Fam. René Eichenberger
Länggassstrasse 44
Telefon 23 30 82